

Welchen Notenschlüssel verwenden???

Beitrag von „sunshine14“ vom 20. September 2005 22:09

Hallo,

ich sitze gerade über der Benotung eines Tests und habe mit mal einen Notenberechner aus dem Internet heruntergeladen. Dieser bietet verschiedenen Notenschlüssel an (Standardschlüssel und linearer Schlüssel etc...) Weiß jemand, ob es da Vorschriften gibt, wann man welchen Notenschlüssel anwenden muss / darf und was überhaupt der Unterschied zwischen Standardschlüssel und linearem Schlüssel ist (außer, dass der lineare die schülerfreundlicheren Noten ausgibt?) Ständiges variieren zwischen den Schlüsseln macht ja wohl keinen Sinn!?

Herzlichen Dank schon mal für alle Tipps und Meinungen dazu!

sunshine14

Beitrag von „Peter_Pan“ vom 20. September 2005 22:41

Hallo sunshine 14,

ob es da Vorschriften gibt hängt wohl vom Bundesland ab. In Baden-Württemberg gibts innerhalb der Notengebungsverordnung keine. Ich machs normalerweise so daß ich bei der Hälfte der Maximalpunktzahl ne 4 geb, und wenn die Arbeit besonders schlecht gelaufen ist 3,5. dann gibts unten nen Sockel, also bis z. B. 3 oder 4 Punkte 6 (kommt zum Glück selten vor), dazwischen in gleichen Abständen in Viertelnotenschritten hoch, und für 29 oder 30 Punkte ne 1. Das funktioniert normalerweise recht gut.

Viele Grüße

Peter Pan

Beitrag von „Titania“ vom 20. September 2005 22:50

Im saarland gibt es einen Notenschlüssel, den die jeweiligen Fachkonferenzen herausgegeben haben. Einen entsprechenden findest du eigentlich in jedem Lehrerkalender, den die Banken herausgeben.

Beitrag von „venti“ vom 20. September 2005 23:16

Hallo,
es gibt hier im Forum schon einen Thread zu diesem Thema. Bitte suchen - viel Erfolg!
Gruß venti 😊

Beitrag von „Timm“ vom 20. September 2005 23:43

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100678752795>

Da wurde wirklich sehr umfassend diskutiert. Falls aber weitere Fragen auftauchen, kannst du diese ja in diesem thread posten.

Beitrag von „sunshine14“ vom 21. September 2005 19:55

[Timm](#): Vielen Dank!

sunshine14

Beitrag von „klavichtel“ vom 24. September 2005 19:59

Un welches Fach handelt es sich denn?

Ich kenne mich zwar mit den Notenschlüsseln (noch) nicht aus, aber du musst darauf achten, dass man in einigen Fächern die Tests nicht benoten darf!! In Englisch und Musik auf jeden Fall

nciht; wie das in anderen Fächern ist, weiß ich nciht.

Beitrag von „simsalabim“ vom 24. September 2005 20:54

Hallo, mich würde mal interessieren, ob ihr von euren Fachkonferenzen oder vom Ministerium einen Vorschlag zu Bewertung von Diktaten habt. Das gibt es nämlich bei uns im Saarland.

Welche Abstufungen gibt es da bei euch?

Wie gesagt, es geht speziell um Diktate!

Gruß

Simsa

Beitrag von „Timm“ vom 25. September 2005 15:21

Auch hier hilft die Suchfunktion ("Diktate" + "Notengebung"):

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100683055895>

Beitrag von „simsalabim“ vom 25. September 2005 19:21

Danke Timm, aber auch das bringt mich nicht weiter!!

Ich habe nach Abstufungsvorgaben in den einzelnen Ländern gefragt. Ich finde zwar Berechnungen in den Suchfunktionen, aber nicht das, was ich suche.

Gruß

Simsa

Beitrag von „silja“ vom 25. September 2005 22:22

Hallo simsalabim!

Bei uns ist folgende Abstufung in der Fachkonferenz beschlossen worden:

0F = 1

1-3 F = 2

4-6 F = 3

7-9 F = 4

10-12 = 5

ab 13 F = 6

Meinst du das?

LG, Silja

Beitrag von „simsalabim“ vom 25. September 2005 23:05

Ja danke Silja, bei uns ist es ähnlich.

0 - 1/2 = 1

1 - 3 1/2 = 2

4 - 6 1/2 = 3

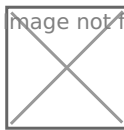
7 - 9 1/2 = 4

10 - 12 1/2 = 5

13 - = 6

Gilt für die Klassen 3/4.

image not found or type unknown



Danke, du hast mir sehr weitergeholfen

Gruß

Simsa

Beitrag von „Super-Lion“ vom 14. November 2005 18:06

Kurze Frage nochmal zur Notenformel - konnte es leider nicht finden:

$6-5 \cdot (\text{erreichtePunkte} / \text{maximalePunkt}) = \text{angeommen } 2,9871\dots$

Rundet Ihr dann auf 3,0 auf oder ist nach der ersten Dezimalen Schluss, also 2,9 oder wie muss man das machen?

Sorry, weiß es wirklich nicht.

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „Super-Lion“ vom 14. November 2005 20:27

Kann mir niemand helfen?????

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „Timm“ vom 14. November 2005 22:29

Ich würde aus meiner entfernten naturwissenschaftlich-mathematischen Erinnerung sagen, dass wenn du zweistellige Gesamtpunktzahlen hast, zwei gültige Ziffern besitzt. Damit kann dein Ergebnis auch nicht genauer als zwei Ziffern sein. Deshalb rundest du auf eine Stelle hinter dem Koma.

Irgendeine Verwaltungsvorschrift o.ä. gibt es dazu aber nicht.

Beitrag von „max287“ vom 15. November 2005 10:43

das is doch ganz einfach. wieso da lange rumrunden? das ist meine pädagogische freiheit ob 2, 9 oder 3, 0. begründung ist dann die schwere der fehler etc.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 15. November 2005 11:15

Meine Kollegen meinten vorhin, dass man abrunden müsste. Auf eine Stelle hinter dem Komma. So hab' ich's jetzt auch gemacht.

Danke und Gruß
Super-Lion

Beitrag von „Timm“ vom 15. November 2005 13:47

Zitat

max287 schrieb am 15.11.2005 10:43:

das is doch ganz einfach. wieso da lange rumrunden? das ist meine pädagogische freiheit ob 2, 9 oder 3, 0. begründung ist dann die schwere der fehler etc.

Was ist daran einfach?

Ein Punktesystem mache ich ja deswegen, weil ich durch das Bepunkten meine pädagogische und fachliche Bewertung einbringe. Am Ende möchte ich dann anhand einer Tabelle ablesen können, welche Note es gibt. So ist z.B. das allgemeine Verfahren bei zentralen Arbeiten in B-W. Dass ich nun nochmal pädagogische Überlegungen starten muss, ist m.E. in aller Regel undurchschaubar und ineffizient.

Super-Lion: Kannst du auch mal nach einer Begründung fragen? Mich würde das schon interessieren, warum man das normale kaufmännische Runden nicht benutzen sollte, zumal ja oft noch Viertelsnoten fürs Mündliche vergeben werden. Dann kann ich ja gleich statt einer 1,25 eine 1,2 geben 😞

In den mir bekannten Verordnungen steht immer nur, dass das Ergebnis auf eine Dezimale zu ermitteln sei, was ja wohl nicht automatisch abschneiden heißt!

Beitrag von „max287“ vom 15. November 2005 17:58

ist m.E. in aller Regel undurchschaubar und ineffizient.

>>kommt drauf an, was effektiver ist: zeitaufwand hier zu posten und weitere überlegungen oder pädagogische entscheidungen.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 15. November 2005 18:13

Timm,

ich werd' mich 'mal schlau machen, so ganz logisch erscheint mir das auch nicht.

Allerdings meine ich mich zu erinnern, dass das bei Durchschnitten z.B. in der Gesellenprüfung auch so ist.

Melde mich dann wieder.

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „Referendarin“ vom 21. Dezember 2005 17:06

Ich hänge mich hier mal dran. Ich habe nämlich auch eine Frage zur Diktatbewertung:

Zitat

Hallo simsalabim!

Bei uns ist folgende Abstufung in der Fachkonferenz beschlossen worden:

0F = 1

1-3 F = 2

4-6 F = 3

7-9 F = 4

10-12 = 5

ab 13 F = 6

Meinst du das?

LG, Silja

Alles anzeigen

Bezieht sich das auf geübte/ungeübte/ teilweise geübte Diktate? Und wie hoch ist die Gesamtwortzahl?

Mich würde auch interessieren, wie die anderen Diktate bewerten, insbesondere interessiert mich die 5. Klasse, aber auch die 4., 6. usw. wären als Vergleich ganz interessant?

Wie schwer sind eure Diktate? Diktiert ihr Satzzeichen mit?

Beitrag von „Rena“ vom 21. Dezember 2005 18:04

0/1 F=1

2/3 F =2

4-7 F=3

8-12 F=4

13-20 F=5

Fachkonferenzbeschluss.

Da sind wir ja richtig gnädig....

Das bezieht sich auf ungeübte Diktate (bestehen aus alten und neuen Lernwörtern und allem, was sich meiner Meinung nach daraus ableiten lässt...). Wir sind in der 4. Klasse gerade bei knapp über hundert Wörtern angelangt. Satzzeichen werden mitdiktiert.

Beitrag von „silja“ vom 21. Dezember 2005 19:48

Hallo referendarin,

die Diktate sind ungeübt, nur die Lernwörter über wir vorher.

Die Gesamtwortzahl steigert sich natürlich von Jahr zu Jahr.

In Klasse 5/6 sind es ca. 120 Wörter.

LG, silja

Beitrag von „Referendarin“ vom 22. Dezember 2005 18:09

Danke für eure Bewertungsmaßstäbe. 😊

Ich musste nämlich gestern Diktate benoten und wollte mal einen Vergleich haben.

Beitrag von „alias“ vom 22. Dezember 2005 20:31

Ich lege bei Diktatbewertungen die Note 6 bei 12-20% der Gesamtwortzahl fest, je nach Schwierigkeitsgrad.

Zur Berechnung der Note verwende ich den folgenden Notenberechner (eine OpenOffice-Tabelle). Hier kann ich die Gesamtwortzahl und die %-Zahl eingeben und die Notentabelle schreibt sich von selbst 😄

<http://www.autenrieths.de/ftp/noten.sxc>